



Der Torwächter

Mitteilungsblatt des Vereins für Heimatgeschichte
der Stadt Müncheberg e. V.



Nr. 89/2019



Aus dem Protokoll der Mitgliederversammlung am 08.02.2019

Von 46 Vereinsmitgliedern nahmen 19 teil.
Versammlungsleiter war Dr. Ralf Dannowski.

Auf der Versammlung sind der Tätigkeitsbericht (durch den Vorsitzenden), der Kassenbericht (durch den Schatzmeister) und der Kassenprüfbericht (durch Roland Winkler) vorgetragen und diskutiert worden. Der Wortlaut des Tätigkeitsberichtes und des Kassenberichtes ist auf den folgenden Seiten zu lesen.

Aus dem Kassenprüfbericht ist ersichtlich, dass es keine Beanstandungen gab und dass mit den finanziellen Mitteln des Vereins ordnungsgemäß gearbeitet worden ist. Die Kassenprüfer beantragten die Entlastung des Vorstands für das Jahr 2018.

In der Aussprache zu den vorgelegten 3 Berichten gab es keine Wortmeldungen und die genannten Berichte sind jeweils einstimmig beschlossen worden und damit ist der Vorstand für das Jahr 2018 entlastet.

Von Dr. Gesine Obertreis-Koppelow wurde der Antrag gestellt, Frank Geißler zum Ehrenmitglied des Vereins zu ernennen. Der Beschluss dazu ist einstimmig gefasst worden.

Frank Geißler stellte den Antrag, Roswitha Schulz in den Vorstand zu kooptieren und auch hier erfolgte die Beschlussfassung einstimmig.

Nach Vorstellung des Beschlussentwurfs zum Arbeitsplan durch den Vorsitzenden gab es u. a. eine lebhafte Diskussion zum Antrag unseres Vereins an die Stadtverordnetenversammlung, eine künftige Straße in Müncheberg nach Dr. Otto Kämper, dem Initiator des Baus der Müncheberger Siedlung, zu benennen, denn von Stadtverordneten war bemerkt worden, dass Otto Kämper Mitglied der NSDAP gewesen ist, ohne zu bedenken, welche großen Verdienste dieser Mann sich im sozialen Wohnungsbau erworben hatte.

Prof. Bernard und Dr. Dannowski werden den Stadtverordneten in ihrer Sitzung im April eine detaillierte Ausarbeitung zu dieser Problematik übergeben und unseren Standpunkt dazu tiefgründig erläutern

Der Vorschlag von Roswitha Schulz, das diesjährige Frühlingsfest diesmal ab 15.00 Uhr mit einer Kaffeetafel zu organisieren, wurde begrüßt.

Roland Winkler merkte an, dass eine Jeepsafari durch den Tagebau Rüdersdorf für die ältere Generation als Halbtagesexkursion nicht geeignet wäre und schlug dafür die Wassermühle in Worin bzw. die Bockwindmühle in Wilhelmsaue oder auch den Baasee in Sonnenburg bei Bad Freienwalde vor. Er ist auch wieder bereit, die Anmeldungen für eine eventuelle Fahrt zur Piwovaria in Witnica sowie für die Tagesexkursion nach Eisenhüttenstadt am 15.06.2019 entgegen zu nehmen.

Die Beschlussfassung zum Arbeitsplan für das Jahr 2019 erfolgte ebenfalls einstimmig.

Tätigkeitsbericht für das Jahr 2018

Unser Verein kann dank der großen Einsatzbereitschaft und des Engagements zahlreicher Mitglieder auf viele Aktivitäten und eine erfolgreiche Arbeit zurückblicken, die nachfolgend aufgeführt werden.

Ausstellungen

- 17.-25.02. Ausstellung „yallah - auf der Balkanroute“ (in enger Zusammenarbeit mit dem Willkommenskreis für die Flüchtlinge): Prof. Bernard, Dr. Dannowski, Geißler, Grothe
- 21./22.04. Ausstellung „Ölbilder von Anneliese Thau und Heidi Wegehenkel“ (Kuchen und Getränke durch Siedlerverein)
Betreuer: Dr. Dannowski, Geißler
- 26./27.05. Hobbyausstellung der Vereinsmitglieder Prof. Bernard, Dr. Dannowski, Dr. Domscheit, Ehrich, Geißler, Grothe, Hildebrandt, Kaatz, Dr. Mirschel, M. Pietack, Pröhl, Respondek, Schulz, Steffens-P., R. und I. Winkler, Dr. Dr. Wolf
Betreuer: Dr. Dannowski, Geißler, Grothe, Hildebrandt, Kaatz, Krämer, Lucke, Pröhl
- 30.06./01.07. 11. Müncheberger Rosenschau mit Fam. Sahner und dem Imkerverein
Betreuer: Geißler, Hildebrandt, Horch, Schlecht, Schulz, Wutke
- 11./12.08. 9. Müncheberger Dahlienschau mit Fam. Roth und dem Imkerverein (Kuchen und Getränke durch Siedlerverein)
Betreuer: Geißler, Grothe, Kaatz, Schulz
Zu beiden Blumenschauen gab es eine Begleitausstellung zu Gartenböden mit einem Vortrag am 12.08. (Prof. M. Frielinghaus).
- 09.09. Mitorganisator und Ausstellung „20 Jahre Touristinfo und Ständige stadthistorische Ausstellung“ im TWH sowie Anbringung neuer Tafeln im Berliner Torturm (Geißler)
Betreuer: Prof. Bernard, Geißler, Grothe
- 08.-16.12. Weihnachtsausstellung (Steffens-P.) mit Ausstellung „Winterfotos“ von Christel Rietz (Dahmsdorf) und dem Imkerverein sowie dem Handarbeitskreis der evangelischen Kirche.
An den 5 Wochentagen sind Kinder aus den 4 Kitas und den Klassen der Grundschule (insges. 276 Kinder + 20 Lehrer/Betreuer) in der Ausstellung begrüßt worden. Ihnen sind Märchen bzw. Geschichten vorgelesen worden und sie wurden mit selbst gebackenem Kuchen, Kakao, Obst und kleinen Süßigkeiten bewirtet.
Betreuer: F. und R. Geißler, Dr. Dannowski, Grothe, Prof. Bernard, I. und R. Winkler, Schulz, Hildebrandt, Thau, Lucke)

An Publikationen erschienen:

- Februar „Müncheberger Schulen Teil I – Von den Anfängen bis 1933“ (Stieger, Prof. Bernard, Dr. Dannowski, Geißler)
- Mai Alte Müncheberger Ansichten, teilweise neu gezeichnet von Ines Jaitner (Jaitner, Prof. Bernard)
- Juli Historie der Forschungseinrichtungen in Müncheberg (Prof. Bernard, Dr. Dannowski)
- September Müncheberger Lebensläufe Nr. VI (Autorenkollektiv mit Dr. Obertreis-K., Dr. Wolf unter Leitung Geißler)
- September Müncheberg in Zahlen (Prof. Bernard, Dr. Dannowski, Geißler)
- Dezember Wissenswertes, Kurioses und Amüsantes aus der Müncheberger Geschichte (Geißler)

Die Vereinszeitung „Der Torwächter“ erschien in 8 Ausgaben sowie mit einer 16-seitigen Sonderausgabe zu den Müncheberger Juden (Geißler).

Durch Roland Winkler sind alle verfügbaren Medienveröffentlichungen zu Müncheberg im Jahr 2018 für das Archiv zusammengestellt worden.

Im Rahmen der Neuordnung und Neustrukturierung des Vereinsarchivs erfolgten 35 Sitzungen im Archiv (Prof. Bernard, Dr. Dannowski, Geißler jeweils 3 Stunden).

Vorträge und Stadtführungen

In der Volkshochschule Müncheberg sind 15 Vorträge gehalten worden, davon Grothe 8, Geißler 5, Prof. Bernard 1, Dr. Dannowski 1.

12 Stadtführungen sind durchgeführt worden (Prof. Bernard 2, Geißler 3, Grothe 1, Plötz 6), darunter

- 09.01. mit Förderschule Worin (Geißler)
 - 11.04. mit Berliner Seniorensportgruppe (Geißler)
 - 26.04. mit Heimatverein Herzfelde (Geißler)
 - 07.05. mit Förderschule Worin, einschließlich Unterricht (Prof. Bernard)
 - 08.09. Nachtführung zu „20 Jahre Touristinformation“ (Grothe)
 - 09.09. zu „20 Jahre Touristinformation“ (Plötz)
 - 13.12. mit Woltersdorfer Verschönerungsverein (Prof. Bernard)
 - 16.12. „3 Türme-Wanderung“ (Plötz)
- Weitere 4 Führungen (Plötz) mit der Diakonie

Aktivitäten im gesellschaftlichen Leben der Stadt Müncheberg

- 05.05. Teilnahme am Kaiserbergfest mit einem Stand und einem Müncheberg-Quiz (Prof. Bernard, Geißler, Grothe, Kaatz)
- 24.06. Teilnahme an „Kunst im Freien“ im Garten der Fam. Jaitner mit einem Stand (Prof. Bernard, Geißler)
- 28.06. Frank Geißler erarbeitete eine Bildpräsentation und hält die Laudatio zur Feier „25 Jahre Volkshochschule und 25 Jahre Malzirkel der Volkshochschule“.
- 26.09. Teilnahme mit einem Stand an der Festveranstaltung „90 Jahre Forschung in Müncheberg“ in der Stadtpfarrkirche (Prof. Bernard, Geißler)
- 09.11. Gemeinsame Veranstaltung mit der evangelischen Kirche zu „90 Jahre Pogromnacht“

Zusammenarbeit mit weiteren Vereinen

Treffen mit Heimatverein Neuhardenberg am 05.05. und 16.10. zu 200 Jahre Karl Marx (Prof. Bernard, Dr. Dannowski, Geißler)

Gratulation zu „15 Jahre Rüdersdorfer Heimatfreunde“ am 27.09. (Dr. Dannowski, Geißler) und Teilnahme an einem Vortrag zur Zementproduktion am 07.11. (Prof. Bernard, Dr. Dannowski, Geißler)

Teilnahme an einer Ausstellung des Woltersdorfer Verschönerungsvereins am 07.10. (Prof. Bernard, Geißler) und Zusammenkunft/Erfahrungsaustausch mit dessen Vorstand am 13.12. in unserem Vereinshaus (unser Vorstand).

In Müncheberg gibt es eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit dem Siedlerverein.

Weitere Aktivitäten

- 20.03. Teilnahme an einem Seminar „Medienrecht“ in Schöneiche (Geißler)
- 14.04. Frühjahrsputz im Vereinshaus einschließlich Aufbau weiterer Archivregale (gesponsert von Fa. Kaatz)
Teilnehmer: Prof. Bernard, Dr. Dannowski, Geißler, Grothe, Kaatz, Lucke, Dr. Obertreis-K., Schlecht, Schulz, Steffens-P., Winkler, Wutke
- 20.04. Frühlingsfest (Kultur: Dr. Dannowski, Weber; Versorgung: Schulz, I. und R. Winkler, Deko: Thau)
- 09.06. Tagesexkursion in die Schorfheide mit Bootsfahrt auf dem Werbellinsee (24 Mitglieder, 25 Nichtmitglieder; Organisation: Silvia Plötz)
- 16.06. Teilnahme an der „Piwovaria“ in Witnica (Prof. Bernard, Dr. Dannowski, Dr. Domscheit, Geißler, Kaatz, Lucke, Nielow, Schulz, Winklers, z.T. mit Partner; Organisation: R. Winkler)
- 28.06. Halbtagesexkursion zum „Schweizerhaus“ in Seelow (Organisation: Schulz)
- 24.09. Halbtagesexkursion zur Pyramide Garzau (Organisation: Schulz)
- 07.12. Weihnachtsfeier (Kultur: Dr. Dannowski, Geißler; Versorgung und Deko: Schulz, F. u. R. Geißler)
- 31.12. Der Eggersdorfer Silvesterlauf wird durch Silvia Plötz und Annett Steffens-P. organisiert.

Im Rahmen eines Forschungsprojektes zu Ausstellungsgegenständen aus ehemaligen Heimatmuseen im Land Brandenburg, die durch den 2. Weltkrieg zerstört worden sind, ist in Zusammenarbeit mit Dr. Hirte (Museumsverband des Landes Brandenburg e.V.) eine Aufnahme aller Artefakte des ehemaligen Lebusser Kreismuseums in Müncheberg erfolgt. (Prof. Bernard, Dr. Dannowski, Geißler)

Seit August 2018 werden regelmäßig kostenlose Pflichtexemplare unserer Publikationen an die Deutsche Nationalbibliothek Leipzig (je 2 Exemplare) und die Stadt- und Landesbibliothek in Potsdam (je 1 Exemplar) eingeliefert (Geißler) und es erfolgt ein Schriftenaustausch mit der Landesgeschichtlichen Vereinigung für die Mark Brandenburg e. V.- Zentral- und Landesbibliothek Berlin - (Dr. Bahl).

Im Verlauf des Jahres sind zahlreiche Internetanfragen, z. B. auch aus den Niederlanden und USA, beantwortet worden (Geißler).

Alle Vereinsmitglieder werden zu ihren Geburtstagen von Roland Winkler telefonisch beglückwünscht und durch Vorstandsmitglieder erfolgten Besuche und Gratulationen zu einem 85., sechs 80., einem 75. und zwei 65. Geburtstagen.

Durch Roland Winkler werden die Teilnehmerlisten zu Veranstaltungen geführt und es erfolgen durch ihn die Terminkontrollen.

Bente Krämer hat mehrere Opernabende für Vereinsmitglieder in ihrer Wohnung organisiert.

Aus Mitteln unseres Vereins ist im Vortragsraum eine Verstärkeranlage installiert worden.

Am 05.10. wurde das Klavier im Versammlungsraum aus Mitteln des Vereins gestimmt (Dr. Dannowski).

Im Jahr 2018 sind 9 Vorstandssitzungen und 2 Mitgliederversammlungen (am 15.02. und 14.08.) durchgeführt worden.

Dieter Lucke führt laufend Säuberungsarbeiten vor dem Gebäude aus, kümmert sich um die Ablieferung von Pfandflaschen und trägt Einladungen sowie die Vereinszeitung im Innenstadtbereich aus

Silvia Plötz pflegt die Blumenrabatte vor dem Haus.

Mitgliederbewegung

Im Jahr 2018 hatte unser Verein zwei Todesfälle zu beklagen:

Am 28.02. Andreas Gehrke und am 25.07. Siegfried Baumert.

Neue Mitglieder konnten nicht gewonnen werden. Somit beträgt die Mitgliederzahl gegenwärtig 46 und das Durchschnittsalter unserer Mitglieder ist auf 76 gestiegen.

Der Vorstand bedankt sich bei allen Mitgliedern für ihre Arbeit sehr herzlich. Ein ebenso herzlicher Dank gilt der Stadt Müncheberg und dem Ortsbeirat Müncheberg sowie allen Sponsoren, darunter auch den fleißigen Kuchenbäckerinnen und -bäckern für ihre Unterstützung.

Beschluss der Mitgliederversammlung am 08.02.2019

Kassenbericht für das Jahr 2018

Einnahmen	€	Ausgaben	€
Mitgliedsbeiträge	1.230,00	Betriebskosten Haus	672,35
Verkauf aus HGV-Bestand	0,00	Anschaffungen	921,70
Veranstaltungen	709,90	Veranstaltungen	1.380,47
Publikationen	1.810,65	Druckkosten Publikationen	3.497,04
Mieteinnahmen von privat	300,00	Telekom	0,00
Stadtführungen	70,00	Ehrungen	267,48
Zuwendungen OBR/Stadt	1.267,53	Versicherungen	478,81
Spenden insges.	1.586,00	Bankgebühren	50,40
Pfandrückgabe	53,98	Büromaterial	299,54
Teilnehmerbeiträge Exkursion	1.875,00	Exkursion	2.192,00
Mieteinnahmen von Vereinen	330,00	Stadtrundgangsbeschilderung	15,00
Stuhlverkauf	80,00	Porto	131,07
Sonstiges (u.a. Zahlg. Versicherung)	4.673,09	Druckerpatronen	94,12
gesamt	13.986,26	Fahrtkosten	0,00
		Archivmaterial	58,66
		Sonstiges	325,25
		gesamt	10.383,89

Kassenbestand am 01.01.2018	2.938,26 €
+ Einnahmen im Jahr 2018	13.986,15 €
	16.924,41 €
Ausgaben im Jahr 2018	10.383,89 €
Kassenbestand am 31.12.2018	6.540,52 €

Beschluss der Mitgliederversammlung am 08.02.2019

Anmerkungen:

Die hohen sonstigen Einnahmen resultieren vor allem aus Versicherungszahlungen. Die Differenz von Einnahmen zu Ausgaben bei Publikationen ergibt sich aus den lagernden Beständen an Publikationen.

Die Ausgaben für Anschaffungen enthalten die Verstärkeranlage mit Zubehör sowie den Kauf und das Bedrucken der neuen Vereins-Poloshirts.

Arbeitsplan 2019

17.04.,17.00 Uhr	Frühlingsfest
Ab 17.04.	Fotoausstellung zu Namibia von Frank Geißler
04.05.	Teilnahme am Kaiserbergfest
23.06.	Teilnahme an „ Kunst im Freien “ (23.06.) mit einem Stand
Termin:	Rosenschau
Termin:	Dahlienschau (1. Hälfte August)
	Beide Schauen mit Begleitausstellung „Orden, Medaillen, Ehrenzeichen der DDR“ von Hartmut Pröhl
28.09.-11.10.	Ausstellung „Alltag in der DDR“ (Gründung der DDR vor 70 Jahren) mit Lesung aus Biografien Geißler und evtl. Winkler sowie Vortrag „Müncheberg nach dem 2. Weltkrieg und in der DDR“ (Geißler) Jürgen Kreowsky (Vorsitzender der Rüdersdorfer Heimatfreunde) zeigt rekonstruierte Tongeräte aus unserem Archiv
06.12., 17.00 Uhr	Weihnachtsfeier
07.-15.12.	Weihnachtsausstellung „Skandinavische Weihnacht und Schneekugeln“ mit Kinderbetreuung

Publikationen:

Abschluss der Arbeiten zur Geschichte der ZBE Speisekartoffeln (Geißler)

Zur Geschichte des Gefangenenlagers in Müncheberg (Prof. Bernard)

Überarbeitung/Aktualisierung der Broschüren „Stadt Müncheberg – Eine Wanderung um und in das Müncheberger Stadtzentrum“ und „Wanderung durch die Flur des Ortsteiles Müncheberg“

Materialsammlung zu Müncheberger Persönlichkeiten in der Vergangenheit (Franz Kuchenbuch, Rogatz, Georg Mirow, Benno Riech, Dr. Otto Kämper)

„Der Torwächter“ (Geißler)

Weiterführung der **Arbeiten im Archiv** (Prof. Bernard, Dr. Dannowski, Geißler)

Veröffentlichung des digitalisierten **Archivbestands** auf der Website des Vereins (Dr. Dannowski)

Weiterführung der **Datensammlung aus Medienberichten** zu Müncheberg (Roland Winkler)

VHS-Vorträge:

Frühjahrssemester:

04.03.	Die Ebene von Chengdu, der Min-Fluss und das Dujiangyan-Bewässerungssystem (Dr. Dannowski)
11.03.	Zypern - Insel der Aphrodite (Geißler)
18.03.	Rom - die ewige Stadt (Prof. Bernard, Dr. Dannowski)
01.04.	Mirows Erbe - Was vom Lebuser Kreismuseum übrigblieb... (Dr. Hirte)
08.04.	Müncheberg - eine märkische Kleinstadt in der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts (Geißler)

Herbstsemester:

23.09.	Vortrag von Jürgen Kreowsky zu Rundfunksendungen 1945 bis 1990 (Arbeitstitel)
	Die vorübergehende Entstehung von 2 deutschen Staaten im 20. Jahrhundert (Prof. Bernard)
	Ostsee-Kreuzfahrt – evtl. in 2 Teilen (Geißler)
	Müncheberg entsteht neu aus den Trümmern (Geißler)
	Müncheberg nach der politischen Wende (Geißler)

Stadtführungen nach Bedarf (Prof. Bernard, Geißler, Grothe, Plötz)

Plötz:

So., 24.02.2019, Treff 13:30 Uhr Touristinfo Wanderung „Winterzauber in Müncheberg“

So., 17.03.2019 Treff 13:30 Uhr Waldsiedersdorf, Straße zum Roten Luch 7 c, Am Lindenplatz,
- Wanderung „Faszination Rotes Luch im März“

Sa., 27.04.2019 Treff 17:00 Uhr Touristinfo - Vogelstimmenwanderung am Abend mit Franco Ehlert

So., 08.09.2019 Treff 13:30 Uhr Touristinfo - „Dreitürme-Wanderung durch Müncheberg“

So., 06.10.2019 Treff 13:30 Uhr Touristinfo - Entdeckungs-Radtour „Durch das historische Müncheberg“

Di., 31.12.2019 Treff 11:00 Uhr Flugplatz Eggersdorf „Fliegende Kiste“, 8. Eggersdorfer Silvesterlauf

Weitere AktivitätenTeilnahme an **Piwovaria** in Witnica (wenn stattfindet)

Anbringung einer Namenstafel der jüdischen Bürgern Münchebergs an geeigneter Stelle

Unterstützung des Siedler-, Züchter-, Imker- und Gartenverein zum 100-jährigen Jubiläum (gleichzeitig 100 Jahre Müncheberger Siedlung)

Mitarbeit am Projekt des Museums-Landesverbandes (betr. verlorene Schätze ehemaliger Heimatmuseen, z.B. Lebuser Heimatmuseum in Müncheberg)

Zusammenarbeit mit Landesgeschichtlicher Vereinigung der Mark Brandenburg und Leibniz-Institut für Länderkunde - Geographische Zentralbibliothek – Leipzig (Schriftenaustausch)

Lieferung von Pflichtexemplaren aller herausgegebenen Publikationen an Stadt- und Landesbibliothek Potsdam (je 1 Exemplar) und Deutsche Bücherei Leipzig (je 2 Pflichtexemplare)

Pflege der Außenanlagen (Plötz, Lucke)

Frühjahrsputz im Vereinsgebäude/Kellerarchiv am 06.04., 9.00 Uhr

15.06. **Tagesexkursion** nach Eisenhüttenstadt (Organisation: Plötz)**Halbtagesexkursionen** – Vorschläge: Findlingshof Ruhlsdorf, Baasee Sonnenburg, Wassermühle Worin, Bockwindmühle Wilhelmsaue**Vorbereitung des 30. Jahrestages der Vereinsgründung** im Jahr 2020 (Vorstand)**Steuererklärung** für die Jahre 2016-2018 (Kaatz)**Geburtstagsgratulationen** zu jedem Geburtstag telefonisch (Roland Winkler) und persönlich durch Vorstandmitglieder zu „runden“ und „5er“ Geburtstagen (ab 50. Geburtstag)

Beschluss der Mitgliederversammlung am 08.02.2019

Anmerkung zum Beschluss des Arbeitsplans:Nach einem neuerlichen Gespräch mit Frank Sahner am 16.02.2019 hat er erklärt, dass er **in diesem Jahr keine Rosenausstellung** durchführen wird.

Graf Schmettaus Verdienste oder die Entwicklung des topografischen Kartenwerks – Teil 2: Vom Messtischblatt zur Digitalen Topographischen Karte, 1875 bis heute

Teil 1 unseres historisch-kartografischen Exkurses (Der Torwächter Nr. 87) beendeten wir mit der „Grundsteinlegung“ von 1875 für die Erarbeitung der Messtischblätter des Deutschen Reiches, der Gründung der Preußischen Landesaufnahme. 1921 in das Reichsamt für Landesaufnahme umgewandelt, war sie Vorläufer der heutigen Nachfolgeorganisationen Bundesamt für Kartographie und Geodäsie, der Landesvermessungsämter und des Amtes für Geoinformationswesen der Bundeswehr. Ihre Aufgaben bestanden in der Erdmessung und Landesvermessung (Geodäsie, Trigonometrische Abteilung), der Herstellung der Messtischblätter (Topographische Abteilung) sowie der Bearbeitung der Generalstabskarten (Kartographische Abteilung). Hinzu kamen Druckerei, Photographische Anstalt und Plankammer, 1914 auch eine Photogrammetrische Abteilung.

Unsere Betrachtungen wollen wir anhand des Blatts 3450 Müncheberg fortführen. Die Blatteinteilung bzw. -nummerierung folgt, wie in Teil 1 erwähnt, bis heute derjenigen des Urmesstischblatts (ab 1821). Hinzu kamen die Gitterlinien des Gauss-Krüger-Netzes („Vierzentimeterkarte“: 4 cm in der Karte = 1 km in der Natur), die eine verlässliche Entfernungsermittlung aus der Karte gestatten. **Bild 5** zeigt einen Ausschnitt des Messtischblatts mit der Umgebung Münchebergs.

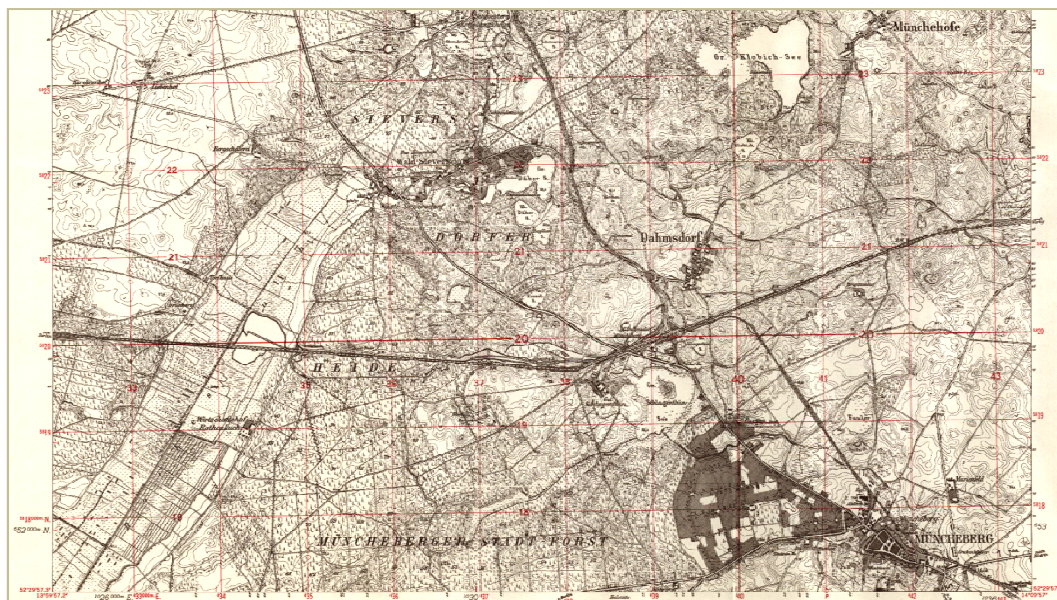


Bild 5: Ausschnitt aus dem Messtischblatt 3450 Müncheberg, Ausgabe 1940. Diese digitale Kopie entstammt einem 1945 von der US Army erbeuteten Kartensatz, der in der Brigham Young University in Provo, Utah, archiviert vorliegt und im Internet vorgehalten wird. In den frühen 1950er Jahren bereitete das Corps of Engineers des US Army Map Service für militärische Zwecke sämtliche Kartenblätter des Deutschen Reichs akribisch auf. Die ursprünglichen Gauss-Krüger-Gitterlinien (ausradiert) wurden durch solche des globalen UTM-Koordinatensystems (rot) ersetzt. Ferner erarbeitete man ein maschinenerstelltes vierbändiges alphabetisches Ortsnamen- und Koordinatenverzeichnis!

Mit dieser doch in die Jahre gekommenen topografischen Karte im Maßstab 1:25.000 arbeiteten wir im Institut zu Orientierungszwecken oder auch als Grundlage für unsere damaligen Grundwassermodelle noch bis in die frühen 1990er Jahre. Immer wieder wurden die alten, nicht verzerrungsfreien Lichtpausen aus dem Archiv geholt, behütet wie unser Augapfel. Nur bei Zusammenarbeit mit einflussreicheren Praxispartnern gab es in seltenen Fällen auch einmal maßhaltige Planfilm-Kopien.

Für die Anwendung in Landesverteidigung, Verwaltung und Betrieben wurde in der DDR zwischen 1956 und 1969 eine neue topographische Landesaufnahme im Maßstab 1:10.000 durchgeführt. In deren Ergebnis entstand eine Topographische Karte 1:10.000, bezogen auf das mit dem UTM nicht deckungsgleiche Krassowski-Ellipsoid. In bis dahin unübertroffener Detailgenauigkeit trug diese Karte (Ausgabe für den Staat – AS) den Hinweis „Vertrauliche Verschlussache“. Für den militärischen Einsatz lag sie generalisiert im Maßstab 1:25.000 oder 1:50.000 (einschließlich Berlin West) in Vierfarb-Offsetdruck vor (**Bild 6**).

Eine weniger detaillierte, nur Linienzüge und Signaturen in Schwarz-Weiß enthaltende und als „Dienstsache“ deklarierte Version war als „Ausgabe für die Volkswirtschaft – AV“ in vielen Betrieben Arbeits- und Planungsgrundlage. Ein Beispiel dafür zeigt **Bild 7** mit der „Grundlagenkarte Landwirtschaft“ des VEG Müncheberg.



Bild 6: Ausschnitt (Digital-Foto) aus der Topografischen Karte 1:50.000 AS, Ausgabe 1989 (Stand Mitte 1987).

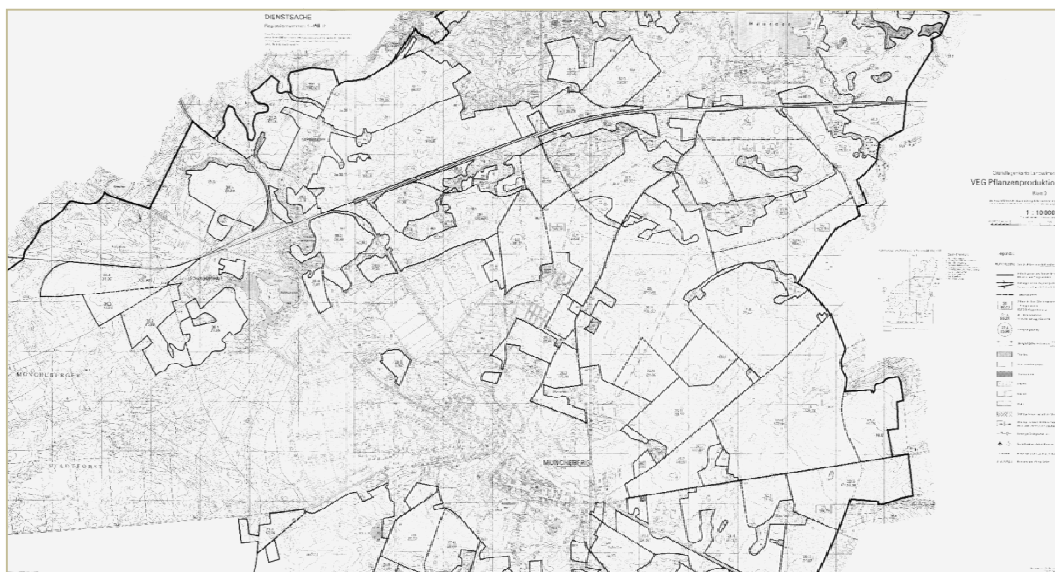


Bild 7: Ausschnitt aus der in ausdrücklich vermerkter Zusammenarbeit mit dem FZB entstandenen Grundlagenkarte Landwirtschaft (GKL) des VEG Müncheberg, Stand 31.12.1987. Basis ist die Topografische Karte 1:10.000 AV. Eingetragen sind u. a. Betriebsgrenze, Schlag- und Teilschlaggrenzen (mit betriebsinterner Nummerierung und Flächenangabe) sowie Beregnungsmöglichkeit.

Im Jahr 1990 erweiterten sich quasi über Nacht die Möglichkeiten der elektronischen Datenverarbeitung. Damit begann auch für uns das Zeitalter der digitalen Geodaten. Zunächst auf anspruchsvolleren (und sehr teuren) so genannten Workstations implementiert, noch eingeschränkt und nur außerhalb Münchebergs verfügbar, doch zunehmend auch auf vernetzten Arbeitsplatzrechnern immer größerer Leistungsfähigkeit liefen Geographische Informationssysteme (GIS). Mit ihnen hielten dann auch die Digitalen Topographischen Karten (DTK) Einzug, sehr flexibel einsetzbare und ständig verbesserte Arbeitsgrundlage für verschiedenste Anwendungsgebiete der lagebezogenen Erkundung, Analyse und Modellierung, bis hin zu Entwurf und Planung,

Im heutigen ZALF, der Agrarlandschaftsforschung verschrieben, kommt praktisch keine Arbeitsgruppe an deren Nutzung vorbei; Projektstellen werden häufig mit GIS-Spezialisten besetzt. Dabei geht es bei weitem nicht mehr nur um Karten unterschiedlichen Detailliertheitsgrades – der Maßstab im Sinne eines Blattchnitts spielt eigentlich keine Rolle mehr. Ganz essenziell werden Luft- und Satellitenbilder, Höhenmodelle aus Laserscan-Befliegungen, Landnutzungsklassifikationen, Katasterdaten, Bodeninformationen, geologische, meteorologische oder gewässerkundliche Daten beschafft, verwaltet und genutzt. Auch Daten aus eigenen Erhebungen im Gelände werden in das GIS eingespeist. Aus all diesen Informationen kann im Computer ein digitales virtuelles Abbild beliebiger Landschaftsräume entstehen, auf dessen Grundlage sich das Funktionieren und Wechselspiel unterschiedlicher natürlicher oder vom Menschen angestoßener Prozesse oder auch die Wirkungen und Nebenwirkungen gezielter Eingriffe und Maßnahmen untersuchen lassen.

Abschließend gebe ich Ihnen in **Bild 8 – 11** Beispiele für moderne digitale Karten und Visualisierungsmöglichkeiten weiterer Geoinformationen. Aufgrund ihrer Lagetreue sind all diese „Informationsschichten“ im GIS beliebig überlagerbar und gestatten somit selbst dem Laien vielfältige Assoziationen.

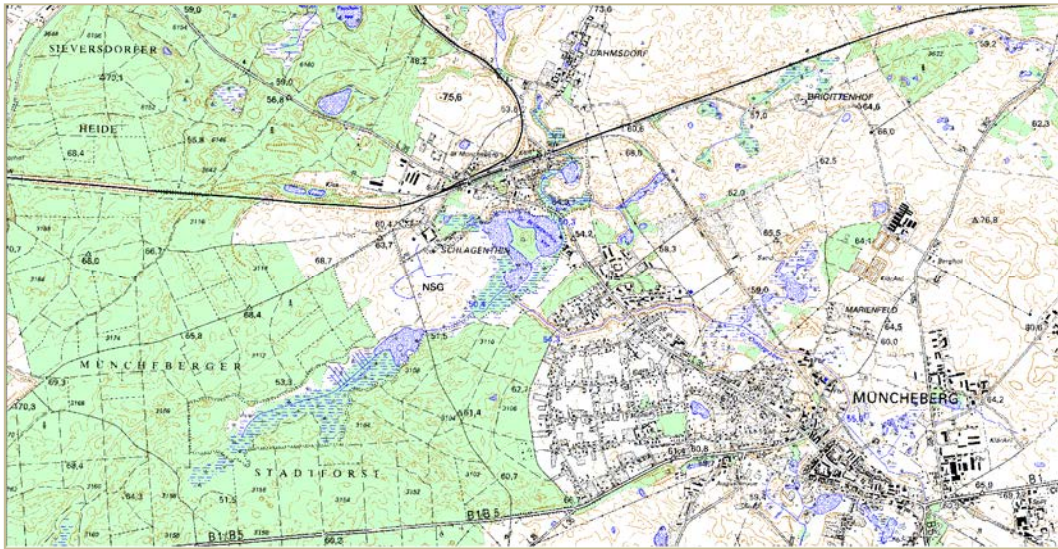


Bild 8: Ausschnitt aus der Digitalen Topographischen Karte 1:25.000 (DTK25-v). Die Karte wurde in den 1990er Jahren aus der Topografischen Karte 1:10.000 AV von 1989 abgeleitet. Mit spezieller Software lassen sich für jeden Punkt der Karte die geografischen Koordinaten reproduzieren.

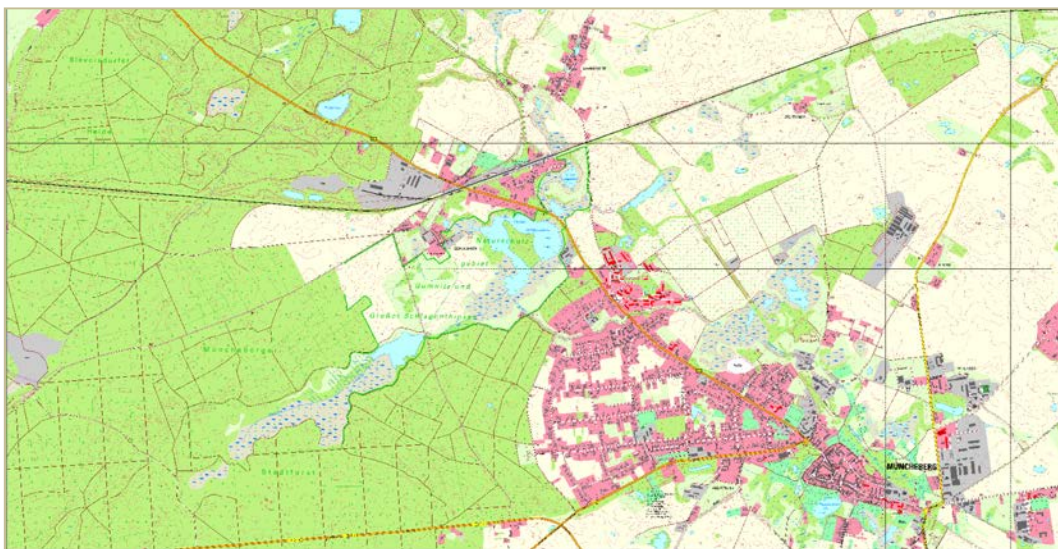


Bild 9: Ausschnitt aus der Digitalen Topographischen Karte 1:10.000 (DTK10). Hineinzoomen verdeutlicht enthaltene Details, so sind beispielsweise Straßennamen oder Grundrisse von Gebäuden erkennbar. – In der Seestraße ist in dieser Ausgabe von 2010 ein „Kino“ ausgewiesen (roter Punkt)!



Bild 10: Luftbild hoher Auflösung (≤ 1 m je Bildpunkt), derartige verzerrungsfreie und maßstabsgetreue Abbildungen der Erdoberfläche (Orthofotos) dienen der Aktualisierung vorhandener topografischer Karten. Wolken und ihre Schatten – hier im Bereich der Bergmannstraße – können die Qualität mindern. Dem Bereich des linken Randes liegt ein abweichender Aufnahmezeitpunkt zugrunde. Unbedeckter oder spärlich bewachsener Boden zeigt seine Wechselhaftigkeit.

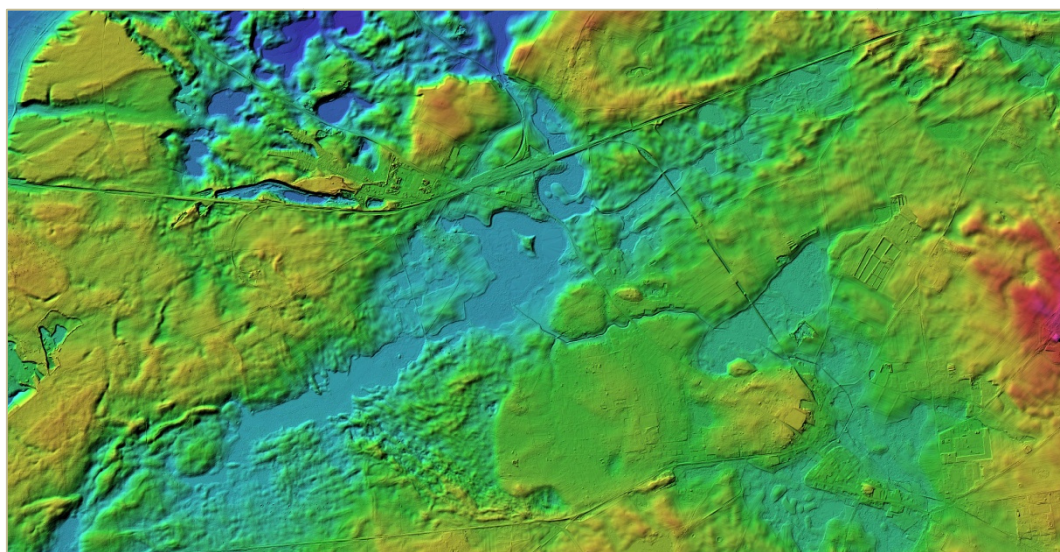


Bild 11: Visualisierung des aus einem Laserscan abgeleiteten Digitalen Höhenmodells (DGM1). Mittels Datenfilterung ist man bemüht, die tatsächliche Geländehöhe darzustellen, Gebäude und höherer Bewuchs wurden im Wesentlichen eliminiert. Die Farbpalette des Reliefs reicht von 41 m NHN (blau-violett) bis 86 m NHN (leuchtend rot).

Mit diesem zweiten Teil findet der an der Pyramide des Grafen Schmettau in Garzau begonnene Ausflug in die Entwicklung der Kartografie sein Ende. Haben Sie Fragen oder Interesse an weiterführenden Informationen, so können Sie, liebe Vereinsmitglieder, sich jederzeit an mich wenden. Und: Alles im Beitrag Gezeigte lässt sich „auf Knopfdruck“ auch an meinem Notebook (mit Web-Zugang) demonstrieren – für das Land Brandenburg, aber, gegebenenfalls unter ein wenig Detailverlust, ebenso weltweit. Ich freue mich auf Ihr Interesse!

Dr. Ralf Dannowski

**Dem Vereinsarchiv sind in den vergangenen Tagen wieder zahlreiche Gegenstände übergeben worden.
Wir bedanken uns sehr herzlich bei:**

Frank Geißler für ein Druckexemplar seines Vortrags zu den Hugenotten in Müncheberg im Jahr 2018, eine Dokumentation über die Exkursion des Heimatgeschichtsvereins im Jahr 2004 nach Witnica, Unterlagen zu den Weihnachtsausstellungen und zur Jugendgruppe des Heimatgeschichtsvereins,
Renate Gehrke für diverse Unterlagen (Schriftgut) aus dem Nachlass von Andreas Gehrke,
Eberhard Igiel für eine DVD „Feierliche Eröffnungen der Remise und des Dorfladens in Trebnitz“,
Herrn Noppe für zahlreiche Fotos von der 750-Jahrfeier (1982),
Dr. Fritz Schirach für eine Xenon-Taschenlampe (2008), ein Tastentelefon Telekom Strega, ein Kassettenradiogerät Sanyo Model Nr. M 1740F mit Betriebsanleitung, eine Kameratasche mit Videokamera Sony Video 8 XR mit 3 Lithiumbatterien und Betriebsanleitung, 3 unbespielte Videokassetten,
Roswitha Schulz für diverse Unterlagen zu Projekten der Wasserregulierung im Bereich Müncheberg,
Annett Steffens-Pritzkeleit für zwei Digitalkameras.



Wir gratulieren sehr herzlich unseren Vereinsmitgliedern

**Brigitte Ehrich
Dr. Wilfried Mirschel**

**zum 90. Geburtstag am 13.03.2019
zum 65. Geburtstag am 29.03.2019**

**und wünschen alles erdenklich Gute sowie vor allem
beste Gesundheit!**

*Allen unseren Frauen zum
Internationalen Frauentag
die herzlichsten Glückwünsche!*



Impressum

Herausgeber: Verein für Heimatgeschichte der Stadt Müncheberg e.V.
Redaktion/Gestaltung: Frank Geißler
Druck: DTP Werbung Müncheberg
Erscheinungsdatum: 20.02.2019

Dieses Mitteilungsblatt wird kostenlos an alle Mitglieder des Vereins für Heimatgeschichte der Stadt Müncheberg verteilt. Nichtmitglieder können das Mitteilungsblatt zum Preis von 3,00 € bei Frank Geißler erwerben. Das Blatt ist ebenso auf der Website des Vereins (www.heimatverein-muencheberg.de) enthalten.

Redaktionelle Beiträge bitte an Frank Geißler, Kleiststraße 4, Tel. 89316, E-Mail: geissler43@t-online.de

Konto-Nr. des Vereins: DE29 1705 4040 3600 6445 47

BIC: WELADED1MOL